

St. Peters Bote. I. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benefiziaten des St. Peters Bote, Münster, Sask., herausgegeben und kostet pro Jahr bei Vorauszahlung in Kanada \$1.00, nach dem Rest, Staaten und Deutschland \$1.50.

Agenten verlangt: Korrespondenten, Agenten über den Verkauf des Botes, Agenten über den Verkauf des Botes, Agenten über den Verkauf des Botes...

ST. PETERS BOTE. Münster, - - Sask.

Kalender: 1912 Dezember 1912, 1913 Januar 1913, 1913 Februar 1913. Includes a grid for the months with days of the week and numbers.

Kirchenkalender: 2. Febr. Omasse, 3. Febr. Mont. Blasius, 4. Febr. Dienst. Fastnacht, 5. Febr. Mittw. Michermtwoch, 6. Febr. Donnerst. Dorothea, 7. Febr. Freit. Moanad, 8. Febr. Samst. Johann u. Matha.

Fasten-Verordnungen: Mit dem Aschermittwoch, der dieses Jahr am 5. Febr. fällt, beginnt die hl. Fastenzeit, die folgende Fastenverordnungen gelten: 1) Alle Tage, vom Aschermittwoch bis Karfreitag einschließlich, sind Fasttage...

Die Pfarischule bringt Rettung. In einer der jüngsten Nummern der 'West-Canada' stellt Herr C. Wehrens eine Betrachtung an über die Verlüste der katholischen Kirche in Canada. Zehn Millionen Katholiken hätten der Statistik zufolge in den Ver. Staaten den Glauben verloren, und Canada folge in dieser Hinsicht den Ver. Staaten nach...

Die 'Katholische Aktion' Spaniens hielt kürzlich eine Generalversammlung ihrer Diözesanräte in Madrid ab. Unter der Leitung der Bischöfe sollen in allen Diözesen Zentren geschaffen werden. Man will in allen Diözesen die Vereine und Arbeiterorganisationen zusammenfassen...

St. Peters Kolonie. Die Provinzialregierung hat Herrn Nikolans John Klafen von Dana zu einem öffentlichen Notar ernannt. Montag den 3. Februar wird in der Halle zu St. Gregor ein 'Basket Social' und 'Card Party' abgehalten werden...

Theorie trat die Praxis in ihre Rechte. Die Bahyins opferten auch in Ermangelung eines Gefangenen ihr Kind zum Festessen, und die größte Ehre bestand darin, einem Eingeladenen Kinderfleisch anzubieten. Bischof Augouard hat unzähligen Gefahren während seiner Missionstätigkeit getrotzt...

Kirchliches.

Der Deforierte steht im 80. Lebensjahr und hat 51 Jahre seines Lebens selbstlos und opferwillig der christlichen Barmherzigkeit an der Lagerstätte seiner leidenden Mitmenschen gewidmet. Die Feldzüge 1866 und 1870-71 hat er als barmherziger Bruder mitgemacht...

Am 22. Januar hat sich etwa zehn Meilen südlich von Hoodoo ein schweres Unglück zugetragen. Beim Hause von Lacourfere war man mit Holzsägen beschäftigt. Dabei sprang der Treibriemen ab; ein Mann namens Guard Kohn wollte den Riemen, während der Motor sich noch im Gang befand, wieder anbringen...

St. Peters Kolonie.

Die Provinzialregierung hat Herrn Nikolans John Klafen von Dana zu einem öffentlichen Notar ernannt. Montag den 3. Februar wird in der Halle zu St. Gregor ein 'Basket Social' und 'Card Party' abgehalten werden...

An Stelle des Herrn J. H. Petermann, der sein Amt als Stadtrat niedergelegt, hat Watson Herrn J. J. Boffen erwählt.

Dem Scharlachfieber und der Diphtheria sind in Lenora Vale zum Opfer gefallen Herr Fr. Kebering Sr., ein treuer Abonnent unserer Zeitung, und zwei Kinder der Familie Politecki. Herr Kebering wurde am 20. Januar, dem letzten Tage dieses Winters, beerdigt.

In Humboldt wurde kürzlich die 'Humboldt Properties Ltd.', eine neue Gesellschaft für Stadt-Grundbesitz, gegründet, deren Beamten folgende Herren sind: W. D. Dewar, Präsident; D. A. Millar, Sekr., und A. L. McKean und J. C. Lemmerich.

Am 22. Januar hat sich etwa zehn Meilen südlich von Hoodoo ein schweres Unglück zugetragen. Beim Hause von Lacourfere war man mit Holzsägen beschäftigt. Dabei sprang der Treibriemen ab; ein Mann namens Guard Kohn wollte den Riemen, während der Motor sich noch im Gang befand, wieder anbringen...

Ramhafte Beiträge für das St. Elisabeth Hospital in Humboldt haben gegeben: Fr. Kohle \$25.00, Theo. Weiers 10.00, Ric. Braun 5.00, Fred. Boder 5.00, Ch. Fry 1.00, Bergelt's Gott!

Am 19. Jan. nachmittags wurde in Bruno vom hochw. P. Gregor zum in den Schoß der katholischen Kirche aufgenommen der im 24. Lebensjahre stehende Ernst Eugen Merwin. Der Taufpate war Herr Joseph Reifferscheid.

Am 19. Januar wurde in Bruno nach dem Hochamte ein Kind des Thomas L. Young auf den Namen Alfred getauft. In Münster wurde am 11. Jan. die Familie Peter Junke mit einem Tochterlein beschenkt, das in der hl. Taufe den Namen Theresia erhielt.

Stadt und Umgebung auf gute Erfolge rechnen können. Das Wetter der vergangenen Woche war mild. Am 27. und 28. Januar fiel etwas Schnee; am letzten Tage trat tüchtiges Tauwetter ein.

Verlangt eine Köchin, guter Lohn. Man wende sich an das Bruno Hotel, Bruno, Sask.

Am 21. Januar wurden zu Fulda vom hochw. P. Lorenz in den hl. Ehestand eingeführt Alexander Mertowski u. Regina Bilowski. Trauzeugen waren Wich. Mertowski und Emma Beuker. Der Hochzeitschmaus fand bei Herrn Peter Schneider statt...

Herr Clemens Jürgens meldete beim Beamten der Lebensstatistik in Fulda, dem Postmeister, an, daß ihm eine Tochter geschenkt wurde. Dieselbe erhielt in der Taufe den Namen Emma Theresia.

Fred Langen, welcher in Me-Greary das Barbiergeschäft geleitet, ist unlängst zu seiner Mutter in Fulda zurückgekehrt.

Rühe und Jungvieh zu verkaufen. - Fünf oder sechs Kühe und mehrere einjährige Kuhkälber und Stiere zu verkaufen. Annahmebarer Rabatt für Barzahlung oder monatliche Abzahlungen durch C. R. a. m. - C. h. e. s. Gute Gelegenheit, leicht zu Viehstand zu kommen. Ebenfalls zu verkaufen sind eine Stute und zwei Wallade. Sprecht vor im Store zu Annabain.

Zum sofortigen Verkauf

Erstklassiger General Store Gut gehendes etabliertes Geschäft in einem der blühendsten Städtchen in der Kolonie.

Ursache: Andere dringende Geschäfts-Angelegenheiten. Bedinungen: Teil bar; Rest auf Zeit, mit guter Sicherheit, oder im Austausch auf gutes Ackerland. Bin auch nicht abgeneigt, den Store zu vermieten; Käufer muß alle Waren und Mobilien kaufen. Verpaßt diese extra gute Gelegenheit nicht. Schreibt sofort, mit Einlegung des Portos, an S. A., Exp. St. Peters Bote, Münster, Sask.

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken.

Offizielle Mitteilung. An manche Ortsgruppen möchten wir die dringende Bitte richten, recht bald ihre Hauptversammlung zur Wahl des Vorstandes zu halten. Viele haben dies schon getan, andere waren faulselig in dem Punkt und wir bitten sie, das Versäumte nachzuholen.

Unterhaltungs-Abend

in der Pfarischule zu Münster am Sonntag den 2. Febr. 1913 Abends punkt 7 Uhr. Am Sonntag Abend wird in der Pfarischule zu Münster, gleich hinter der Kirche, eine Unterhaltung von den Damen der Gemeinde veranstaltet werden. Eine herzliche Einladung ergeht hiermit an alle Gemeindeglieder und Freunde aus der Nachbarschaft. Card Party mit Preisen für Gewinnende u. Verlierende. Gütlich für die Kinder. Überraschungen für alle Gäste. Erfrischungen und Lunch in Bereitschaft für alle Besucher. Kein Eintrittsgeld wird verlangt. Am Spiel Beteiligte zahlen nur niedrige Einsätze. Alles zum Besten der Kirche. Es wird die gemüßlichste Abendunterhaltung im neuen Jahre 1913 für Sie sein. Komm Einer! Kommt Alle! Das Komitee.

Kirche kamen, waren froh, wenn sie sofort nach dem Gottesdienste wieder nach Hause zum warmen Ofen eilen konnten. Aber hoffentlich wird bald milderes Wetter einsetzen und der Volksverein wieder ins alte Geleise kommen.

Keine Ortsgruppe vergesse, daß sofort nach der Wahl des Vorstandes der Sekretär die Namen der neuen Vorstandsmitglieder der Generalleitung angeben muß. Es ist besonders dieses Jahr unbedingt notwendig, daß dies bald geschehe, weil wir mit dem Plan umgehen, an alle Vertrauensmänner des Kappels-Bereichs an den Hafenplätzen von Europa, New York und Canada eine Flugchrift zu senden, welche den im Frühjahr nach Canada kommenden Einwanderern einen Wink gibt, wo sie sich niederlassen sollen, damit sie weder ihrem kathol. Glauben noch dem Deutschtum verloren gehen. In diesem Flugblatt sollen die Namen all der neugewählten Sekretäre der Ortsgruppen angegeben werden, damit die Einwanderer wissen, an wen sie sich wenden können, um Informationen über den Distrikt zu erhalten.

Jahresbeitrag. Eine gute Anzahl Mitglieder des Volksvereins haben bereits ihren Jahresbeitrag von einem Dollar entrichtet. Von einigen Ortsgruppen jedoch hat man noch kein Sternchenbüchlein gehört. Und doch sollte jeder Deutsche des Bestens geben einen Dollar im Jahr übrig haben für die Zwecke des Volksvereins und zu seinem eigenen Besten. Der Volksverein ist keine Geldmaschine, allein ohne Geld kann man auch keine Druckfaden herstellen, noch viel weniger einen Deutschen als Einwanderer-Agent in Winnipeg oder Regina ernennen. Dieser Agent, der womöglich ein Laie sein soll, und dem wir im Frühjahr gern an der Arbeit sehen, muß zum Teil auch aus der Kasse des Volksvereins bezahlt werden. Ferner brauchen wir bald, wenn das Wetter besser ist, einen Mann, der die einzelnen Ortsgruppen besucht und Vorträge hält. Jeder weiß daß die Götter keine Menschen umsonst mitnimm. Daher zögere niemand, seinen kleinen Jahresbeitrag zu entrichten, eine Kleinigkeit, die niemand spürt, die aber für alle zusammen wenig ausmacht.

Hirtensbriefe. Alle Mitglieder des Volksvereins werden sich herzlich freuen zu vernehmen, daß der hochw. Bischof von Regina beschlossen hat, in Anbetracht der zahlreichen deutschen Katholiken seines Sprengels in Zukunft alle seine Hirtensbriefe auch in deutscher Sprache herauszugeben. Die Generalleitung des Volksvereins hat die Aufgabe übernommen, diese Briefe zu übersetzen. Mit dem ersten Fastensonntag wird der erste deutsche Hirtensbrief hier von allen Kanzeln der deutschen Pfarlichkeiten verlesen werden. Ein von allen Bischöfen des Westens herausgegebener Hirtensbrief wird ebenfalls bald gedruckt und verandt werden. Die Generalleitung hat beschlossen, diesen allgemeinen Hirtensbrief in Flugblattform drucken zu lassen und ihn als eine Flugchrift des Volksvereins jedem Mitgliede zuzufenden. Die Generalleitung.